

Jahresbericht 2016 über

(Stand 18.04.2017)

Altkleiderverwertung Münster

Im Stadtgebiet Münster befinden sich insgesamt 144 Altkleidercontainer, die von den sozialen Organisationen bewirtschaftet werden.

Von den 144 Kleidercontainern werden 36 Container vom DRK-Kreisverband, 65 vom CAJ e.V., 27 von der BüRe GmbH und 16 Container vom Malteser Hilfsdienst betrieben.

Die gesammelten Altkleidermengen innerhalb der Stadt Münster teilen sich wie folgt auf:

DRK Kreisverband Münster e. V.	AWO – BüRe gGmbH	CAJ e.V. Münster	Malteser Hilfsdienst e.V.
511,4 t	162,1 t	529.2 t	52,2 t
Gesamtmenge: 1.254,9 t			

Vermarktung durch die Firma BüRe gemeinnützige Dienstleistungsgesellschaft mbH

Die BüRe gem. Dienstleistungsgesellschaft mbH (BüRe) hat im Jahr 2016 162,15 Tonnen Altkleider im Stadtgebiet Münster eingesammelt.

Die Rückführung der Altkleider in den Rohstoffkreislauf erfolgt direkt über die Brockensammlung Bethel (Mitglied im Dachverband FairWertung e.V.).

Die BüRe ist - um ebenfalls entsprechende Standards einzuhalten - dem Dachverband FairWertung zum 01.04.2013 beigetreten.

Als anerkanntes Integrationsunternehmen durch den LWL setzen wir auch in dem Bereich „Altkleider“ Mitarbeiter mit Schwerbehinderung für die Abfahrt, das Aufstellen sowie die Instandhaltung der Altkleidercontainer ein. Im Jahr 2016 konnten wir somit eine 1,50 Vollzeitstelle für Mitarbeiter mit Schwerbehinderung refinanzieren.

Weitere Überschüsse aus dem Bereich „Altkleider“ laufen zurzeit in den negativen integrativen Bereich des Elektronikrecyclings (12 Mitarbeiter mit Schwerbehinderung) um hier entstehende Fehlbeträge auszugleichen und die vorhandenen Arbeitsplätze zu sichern.

Vermarktung durch die Firma CAJ e.V. Münster

Der Christliche Arbeiter-Jugend im Bistum Münster e.V. hält in der Sammlung, Leerung und Vermarktung der gebrauchten Kleidung aus den Containern eine komplette Kette von beteiligten gemeinnützigen Organisationen ein.

Der CAJ gehört dem Dachverband FairWertung e.V. an und hat sich verpflichtet die dort entwickelten Standards für Kleidersammler umzusetzen. FairWertung ist die erste Organisation im Altkleidermarkt die solche Standards eingeführt hat. Des Weiteren informiert der Verband über Hintergründe und Zusammenhänge, aber auch über fragwürdige Praktiken auf dem Altkleidermarkt.

Die gesammelten Textilien oder die Erträge aus dem Verkauf werden unmittelbar oder mittelbar sozialen Zwecken zugeführt. Eigene wirtschaftliche Ziele werden nicht verfolgt. Die Verwertung und Vermarktung der gesammelten Textilien wird gegenüber FairWertung offen

gelegt und nachgewiesen. Der Verband oder anerkannte externe Prüfer können bei uns sowie bei unseren Partnern die Einhaltung aller Sammlungs-, Verwertungs- und Vermarktungskriterien kontrollieren.

Die Leerung der Container wird von der Arbeit & Qualifizierung gGmbH durchgeführt, damit können vor Ort mindestens 5 Arbeitsplätze für Geringqualifizierte geschaffen werden. Die Ware wird vor Ort bei der Arbeit & Qualifizierung GmbH verladen.

Die Ware wird direkt an den gemeinnützigen Vermarkter von Bodelschwingsche Stiftung Bethel - Brockensammlung verkauft. Diese sortiert zunächst für ihre Secondhand Läden und Kleiderkammern aus, danach geht die Ware an einen zertifizierten Sortierfachbetrieb. Dieser wiederum ist als zertifizierte Fachsortierbetrieb in der Lage 50/60.000 t jährlich zu sortieren.

Im Bereich Altkleider sind die Mitarbeiter bei Bethel den entsprechenden Erfordernissen eines zertifizierten und extern geprüften Betriebes qualifiziert und geschult. Die genaue Anzahl der Mitarbeiter ist so unspezifisch nicht genau zu beziffern. Es sind viele Mitarbeitende beteiligt für überwiegend einfache, angelernte und qualifizierte Tätigkeiten, wie Fahrer/ -innen, Facharbeiter/ -innen, Sortierer/ -innen, Verkäufer/ -innen usw.

Die endgültige Sortierung erfolgt ausschließlich in zertifizierten Textil Recycling Unternehmen. Die Sortierung erfolgt manuell.

Die erreichte hohe stoffliche Verwertung stellt sich wie folgt dar:

- ca. 60 % als Kleidung und Textilien
- ca. 34 – 35 % als Putzlappen und Rohstoffe
- ca. 5 – 6 % Abfall zur Entsorgung

Die Verwertungswege sind:

Erfassung in Deutschland, danach der Transport in niederländische, zertifizierte Fachsortierbetriebe, anschließend erfolgt der Verkauf weltweit nach Nachfrage. Dieses geschieht unter Beachtung und Einhaltung der geltenden Gesetze.

Da alle beteiligten sozialen Einrichtungen nach den Richtlinien (soziale und ökologische Anforderungen) des Dachverbandes FairWertung e.V. handeln, erreichen wir eine sehr gute stoffliche Verwertung der Kleidung. Es geht also nur ein geringer Prozentsatz ca. 5 – 6 % der nicht mehr zu gebrauchenden Stoffe in den Restmüll.

Die gesammelte Menge in Münster betrug im Jahr 2016: 529.239 kg.

Die erzielten Einnahmen kommen ausschließlich unserer außerschulischen Jugendbildungsarbeit zugute. In Münster arbeiten wir mit Jugendgruppen zusammen sowie bieten an Münsteraner Schulen Bildungseinheiten zu unterschiedlichen Themen an. Des Weiteren sind wir in Münster an unterschiedlichen Projekten beteiligt, z. B. an der Kooperation Azubiwohnen und wir sind stark an der Planung des Katholikentages beteiligt.

Vermarktung durch den Malteser Hilfsdienst e.V.

Im Jahr 2016 betrug das Sammelergebnis der Malteser an Altkleidern/Kleiderspenden auf dem Gebiet der Stadt Münster insgesamt 52.176,19 Kilogramm (ca. 52,18 T.) brutto.

Ecotex hat in der Zusammenarbeit mit den Maltesern die vollständige Verwertung der einzelnen Fraktionen sowie die fachgerechte Entsorgung der Fehlwürfe vorgenommen. Dabei wird die marktübliche Fehlabbauquote von Müll in Höhe von 5 %, also rund 2,61 Tonnen, über den Sammel- und Verwertungshof von Ecotex in Hörstel-Bevergern nach der Grobsortierung fachgerecht entsorgt.

Die verbleibende Menge in Höhe von 49,57 t wird in den Sortierbetrieben in Zagan, direkt hinter der deutschen Grenze in Polen, von fest angestellten Mitarbeitern von Hand in die späteren rund 250 Einzelpartitionen sortiert. Dabei wurden mit einer sehr hohen Wiederverwertungsquote von rund 90 Prozent rund 44 t als Gebraucht Kleidung zum weiteren Gebrauch und Verkauf an Endempfänger, Großhandel und Geschäfte mit gebrauchten Kleidungen sortiert.

Weitere acht Prozent, also rund 3,97 t wurden der Nutzung als Textilien im gewerblichen Bereich (Putzlappen, Tuch, Jeans, Dralon) zugeführt und an entsprechende Firmen, u. a. in Osteuropa verkauft

Die Verwertung ging so tief, dass sogar die gebrauchten Folienverpackungen (Säcke, Taschen, Tüten) sowie auch die Pappen weiterverkauft wurden, unter anderem an die Firma Folplast (Recycling von Abfallfolien). Dabei handelte es sich etwa um 1 Tonne Gewicht

Der verbleibende Rest im Umfang von etwa einer halben Tonne wurde dann letztlich als nicht verwertbar identifiziert und im Sortierbetrieb in Zagan fachgerecht entsorgt

Mit ihrem durch diese Zusammenarbeit erwirkten Sammlungserlös konnten die Malteser in der Stadt Münster in ihrer Arbeit gestärkt werden. Mit diesen Einnahmen aus den Kleiderspenden wurde besonders die Arbeit im Katastrophenschutz für die Bürger der Stadt Münster gestützt. Diese im Auftrag des Landes NRW übernommene Aufgabe wird nicht kostendeckend erstattet und bedarf deshalb wegen der hohen Ausbildungs-, Ausstattungs- und Qualitätsansprüche eines regelmäßigen Spendenzuschusses.

Daneben wurde mit den Einnahmen aus den Kleiderspenden auch das Projekt der Malteser Migranten Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung in Münster unterstützt. In diesem Projekt bieten die Malteser in Münster über eine feste wöchentliche Sprechstunde in der Geschäftsstelle am Daimlerweg Menschen unbürokratisch Hilfe an, vermitteln notwendige medizinische Behandlungen bei Fachärzten und bitten dort um geringe Kosten oder freie Behandlungen. Teilweise müssen wir aber auch die Kosten für Behandlungen sowie Krankenhausaufenthalte übernehmen. Dieses betrifft besonders die Fälle schwangerer Frauen, die entbinden müssen. Ob mit Migrationshintergrund oder aus anderen sozialen Gründen (schwängere Studentin, die sich nicht mehr immatrikulieren konnten) bedürfen diese Frauen einer starken Unterstützung, die auch finanziell durch die Malteser geleistet wird.

Vermarktung durch den DRK-Kreisverband Münster e.V.

Im Stadtgebiet Münster werden vom DRK-Kreisverband Münster e.V. 34 Container unterhalten. Die Container werden täglich und insbesondere vor Feiertagen oder angezeigtem Bedarf sowie am Samstag geleert, auch die Sauberhaltung der Stellplätze wird gewährleistet. Für die Abholung/Leerung sind 3 Mitarbeiter mit 2 Transportfahrzeugen des Kreisverbandes tätig. Ein Großteil der Altkleider wird an die Textilrecycling Import & Export Firma Boudaya & Boudaya geliefert. Auf persönliche/telefonische Anfrage werden auch größere Kleidermengen aus privaten Haushalten abgeholt und in unserer Kleiderkammer vorsortiert. Im Jahr 2016 ist eine Gesamtmenge von 511,390 t Altkleider in die Altstoffverwertung überführt worden.

Seit Oktober 2014 sind wir mit unserem Kleiderladen an der Wolbecker Straße vertreten. Das Ladengeschäft wird sehr gut von den Münsteraner Bürgern angenommen. Gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Accessoires werden dort abgegeben, sortiert, ggf. aufgearbeitet und wieder zu einem äußerst niedrigen Preis verkauft. Regelmäßig werden dort auch besondere Aktionen wie „Schnäppchenwochen“, Sommerschuhe für 1 € etc. durchgeführt.

Im Rahmen eines Projektes „Grenzgänger“ der Freiwilligendienste des DRK leistet ein junger Geflüchteter im Kleiderladen seinen Freiwilligendienst ab. Der Kleiderladen lebt auch durch das große Engagement unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, auch im Jahr 2016 blieb die Zahl der Ehrenamtler mit 35 konstant. Ihr Einsatz umfasst sämtliche Tätigkeiten wie Sortierung der Kleidung, Festsetzung der Preise bis zur Beratung des Kunden. Die Stelle unserer hauptamtlichen Teamleitung wurde um eine stellvertretende Kraft mit 0,5 Stellenanteil erweitert.

Die Erlöse aus dem Verkauf im DRK Kleiderladen und aus der Containersammlung werden für gemeinnützige Aufgaben des DRK in Münster verwendet:

- im DRK-Jugendtreff Coerde kommen Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten zusammen. Bei Freizeit- und Sportangeboten begegnen sie sich mit Respekt und lehnen gegenseitige Toleranz. Wir sorgen für den passenden pädagogischen Rahmen.
- bei der Ausbildung von ehrenamtlichen Sanitätern und Helfern im Katastrophenschutz sind fachkompetente Ausbildung und gutes Übungsmaterial gefragt. Wir sorgen für die nötige Ausstattung, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt
- weiter wird die Jugendrotkreuzarbeit gefördert
- verschiedene Projekte in der Seniorenarbeit werden unterstützt.
- Wir unterhalten außerdem eine Kleiderausgabe, die für Menschen in besonderen Notlagen kostenfrei Bekleidung, Bettwäsche, Handtücher etc. abgibt.

Textilien, die von uns nicht verwertbar sind, werden dem zertifizierten Textilverwertungs-Entsorgungsfachbetrieb Boudaya & Boudaya GbR zur weiteren Be-/Verarbeitung zugeführt.

Die Fa. Boudaya gibt über ihre Verwertung wie folgt Auskunft:

Großartige Veränderungen hat es im Betrieb im vergangenen Jahr nicht gegeben. Aufgrund weltweiter Unruhen und den damit zusammen hängenden unstabilen Währungen in vielen Ländern, sind die Preise für Altkleider international stark gesunken.

Trotzdem wurde das Asylantenheim in Steinfurt bis zu dessen Schließung im Oktober 2016 mit Kleidung unterstützt. Auch ein Projekt der Polizei in Steinfurt wurde unterstützt, hier wurde Bekleidung für die Sträflinge im Untersuchungsgefängnis gespendet.

Bezüglich der Kapazitäten bleiben die Zahlen fast unverändert, 12 – 16 Tonnen Altkleider wurden täglich abgeholt, im Jahr 2016 kamen wir somit auf eine Gesamtmenge von 511.490 KG.

Die Altkleider wurden nach verschiedenen Kriterien bis zu letzten Phase sortiert:

Hierbei waren wiederverwertbar: 95 %

Die Verwertungswege sind wie folgt: Tragbare Textilien und Schuhe werden verkauft. Nicht tragbare Textilien werden nach verschiedenen Kriterien vorbereitet und an spezialisierte Reißereien zur Garnherstellung, Papierherstellung usw. Weiter verkauft.

Die Fehlwürfe wie z. B. Metalle, Elektro, Papier und Folien werden separiert und in speziellen Behältern gesammelt. Die Abholung erfolgt durch den langjährigen Vertragspartner STENAU Entsorgungs- und Kreislaufwirtschaft GmbH & Co. KG.

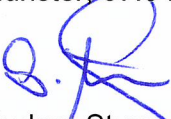
Die ca. 5 % nicht verwertbaren Materialien werden ebenso von STENAU abgeholt und der thermischen Verwertungsanlage zugeführt.

Herr Boudaya hat sich als Betriebsbeauftragter für Abfall jährlich durch Teilnahme an entsprechenden Lehrgängen qualifiziert – siehe Anlage.

Die Firma Boudaya hat eine Zulassung als Ausführer, verantwortlich für das elektronische Ausfuhrverfahren „IT-Verfahren Atlas – Ausfuhr IAA Plus“ im Betrieb ist Frau Boudaya.

Die Firma Boudaya & Boudaya GBR ist ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb, die für die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten Sammeln, Befördern, Lagern, Behandeln, Handeln und Makeln befugt ist – siehe Anlage.

Münster, 07.04.2017


Gudrun Sturm
Kreisgeschäftsführerin

Anlagen

Boudaya Zertifikat Lehrgangsbescheinigung

Boudaya Zertifikat Entsorgungsfachbetrieb